

Humor ist der Schwimmgürtel in den Wogen des Lebens.

Liebe Gemeinde,

Humor ist manchmal der Schwimmgürtel - manchmal vielleicht sogar der Rettungsring. Und gemeinsam lachen ist dazuhin auch Medizin!

Deshalb sind Sie alle von 7 bis 101 Jahren herzlich eingeladen zu unserem Faschingsfest am Samstag, 14.2., um 18.00 Uhr.

Manchmal ist es ja gut, die Welt und sich selber ein wenig anders zu erleben als im Alltag. Dazu gibt dieser Abend Gelegenheit.

Welche Märchengestalten werden kommen? Wer wird wohl Dornröschen, Froschkönig oder einer der 7 Raben sein? Wer verwandelt sich in eine Zaubergestalt? Wer wird als blaues oder violettes Wunder erscheinen?

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Es wird Livemusik geben mit Robert Trumpp, Julian Stähle, Klaus Dengler, Werner Rademacher, Rolf Bussalb u. a.

Es wird heitere Spiele geben für Gross und Klein und hoffentlich auch ein paar Sketche.

Natürlich gibt es auch die Gelegenheit, mit einem freundlichen Zeitgenossen einfach nur zu plaudern ...

Für Getränke wird gesorgt. Es gibt Kleinigkeiten zum Knabbern - jeder darf auch gerne etwas fürs Buffet mitbringen.

Wir freuen uns über Anmeldungen, damit wir den Abend gut vorbereiten können.

Herzliche Grüße, Ihre/ Euere
Gisela Thriemer, Julia Zimmermann, Lucille Klein
und alle anderen Vorbereiter

König Drosselbart

frei nach einem Märchen der Gebrüder Grimm
Märchentheater für Erwachsene und Kinder ab
6 Jahre am Sonntag 1.3. um 16.00 Uhr

„Und seh` ich auf die Zeit zurück, sieh an, mein Unglück war mein größtes Glück!“ - Eugen Roth

Ein Schicksalsschlag kommt meistens plötzlich daher und trifft uns dort, wo wir am meisten lernen dürfen. Wer kennt es nicht. Von einem Moment auf den anderen verändert sich das Leben und eine Zeit des Wandels beginnt. So unverhofft trifft es auch die schöne, aber stolze Prinzessin im Märchen. Weit muss sie gehen und lang ist der Weg, der sie letztendlich in die Liebe und in ihre wahre Schönheit führt.

Ein Märchen voller Mut und Hoffnung! Gespielt und besungen von der Companie La Manoush,
Kathrin Breuer, Freiburg

Ich bin bei Euch

Musikalische Andacht

am Donnerstag 19.3. um 19.00 Uhr in der Kirche

Evangelienlesungen und Lieder mit Worten aus dem Johannesevangelium und der Apokalypse führen zu einer tiefen Andacht-Stimmung in der Passionszeit.

Die Besetzung Gesang - Leier - Violoncello kommt besonders bei dem Zentralwerk des Programms „Sieben Miniaturen zum Johannesevangelium“ von Lothar Reubke, in dem die sieben ICH-Bin-Worte vertont sind, zur Geltung. Die geistlichen Lieder von Alois Künstler sind musikalische, andächtige Kleinodien, vorwiegend aus seinen „Liedern der Stille“.

Die Gesänge werden mit Solo-Cello-Stücken von Friedrich Doldinger und Friedward Blume abgewechselt. Am Schluss erklingt das Vaterunser von Arvo Pärt.

Die sieben Worte Christi am Kreuz

Eröffnung der Ausstellung von Urs Schwander
am Sonntag 22.3. um 11.15 Uhr

Die sieben Worte Christi am Kreuz begleiten mich schon lange und haben mich von Anfang an in ihren Bann gezogen, sie sind rätselvoll. Der entscheidende Anlass, mich auch malerisch mit den Worten zu beschäftigen, war das Hören einer Komposition der zeitgenössischen Komponistin Sofia Gubaidulina mit dem Titel ‚Seven Words‘ für Cello, Bajan und Streicher.

Diese in ihrer Art einzigartigen Klänge gingen mit mir in Resonanz und weckten das Bedürfnis, mit Farben dem, was ich erlebte, nachzuspüren. Sie inspirierten mich und führten in meinem Arbeiten zu einem neuen malerischen Ausdruck.

Nun, nach einem langen Prozess des Entstehens, darf ich Ihnen den Bildzyklus in einer Ausstellung präsentieren und Sie einladen, ihn als Anregung für Ihre eigene (meditative) Beschäftigung mit dem Thema zu verstehen.

Urs Schwander

Dunkelgold des Mutes Gawain und der grüne Ritter

Eine Hommage an die Beherzten von und mit
Myriam Frister am Samstag 18.4. um 19.30 Uhr.

In dieser Präsentation werden zwei sehr verschiedene Erzählstränge ineinander geflochten: Eine schaurig-schöne Rittersage und reale Biografien. Gawain, das Ideal des „edlen Ritters“ aus der mittelalterlichen Literatur trifft auf die erschütternde, gelebte Realität moderner Menschen.

Was beide verbindet? Das zeitlose Motiv der Schwellen- und Prüfungssituation! Die Selbstachtung und das Hören auf die innere Stimme, der Mut zur Tat, das konsequente Verfolgen des eigenen Weges unter höchstem Einsatz.

Aufführung 1,5 Stunden mit 15 minütiger Pause

Kästner, Klezmer & mehr

Musik und Gedichte über die Liebe und andere unvermeidliche Dinge

Ein Abend mit Erich Kästner am Samstag 25.4. um 19.00 Uhr.

Witzig, nachdenklich, zeitlos: Erich Kästners Texte halten uns bis heute den Spiegel vor – mit feinem Humor, scharfer Beobachtungsgabe und großer Menschlichkeit.

An diesem literarisch-musikalischen Abend begegnen sich Kästners Gedichte und Prosa mit einem facettenreichen Klangbild. Klarinette und Klavier umrahmen die Texte mit Musik aus Klassik, Klezmer und Jazz – mal verspielt, mal melancholisch, mal voller Temperament.

Ein Abend zwischen Leichtigkeit und Tiefgang, Ironie und Ernst, Wort und Ton – eine Einladung zum Zuhören, Schmunzeln und Nachdenken.

Die Konfirmation

Die Konfirmation ist das Sakrament, durch das wir unsere Konfirmanden aus der Kindheit in die Jugend führen.

Es ist ein Fest für unsere ganze Gemeinde.

Auf der Suche nach der Lotusblume

Eine universelle Bildergeschichte mit Ausdrucks- und Bewegungskunst von und mit Yuma Ito
Aufführung am Sonntag 17.5. um 19.00 Uhr

In einem Tempel, bei einem Mönch, lebte ein Kind namens Doji. Er wuchs gesund und stark heran mit seinen fünf Freunden und lernte wissbegierig und fleißig. Als Doji älter wurde, kamen viele Fragen in ihm auf: *Warum haben manche Menschen große Häuser und andere schlafen auf der Straße? Warum essen manche überaus köstliches Essen und andere müssen betteln?* und *Wofür hat Gott den Menschen die Freiheit gegeben?*

Um Antworten auf seine Fragen zu finden, macht sich Doji eines Tages auf die Reise. Auf dem Weg öffnen sich ihm interessante Begegnungen ...

Dieses eindrucksvolle Märchen wurde durch buddhistische Märchenbilder, Shintoismus und die Anthroposophie inspiriert. Yuma Ito versucht in diesem Stück, verschiedene Bewegungskünste (Eurythmie, Kampfkunst, Musik, Tänze, japanische Künste, ...) miteinander ins Gespräch zu bringen und auf vielfältige Weise erlebbar zu machen. Eine der Besonderheiten seiner Bühnenkunst ist der Einsatz kunstvoll gefertigter Masken. Vielfarbig und lebendig verwandelt er sich mit Hilfe seiner Masken in verschiedene Gestalten und Rollen und überrascht und verzaubert das Publikum immer neu.

Auf der Bühne sind ungewöhnliche, tief berührende Bilder zu sehen, die durch Yuma Itos künstlerische Vielseitigkeit in Sprache, Gesang und Bewegungskunst lebendig werden. Darin finden die Motive einen universellen Ausdruck, dass sie für jeden Menschen - groß und klein - Berührungspunkte bieten, aus denen besondere, individuelle Eindrücke mitgenommen werden können.

Dauer der Aufführung: ca. 1 Stunde

RAPHAEL-KIRCHE



DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT DARMSTADT
BEWEGUNG FÜR RELIGIÖSE ERNEUERUNG

DER GEMEINDEBOTE

Passion - Ostern - Himmelfahrt 2026